

# Einladung zum Jahresbott vom 2./3. Oktober im Kanton Zürich

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **71 (1976)**

Heft 3-de

PDF erstellt am: **28.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



Einladung zum Jahresbott vom  
2./3. Oktober 1976 im Kanton Zürich

Einsenden bis spätestens 14. September an: Schweizer Heimatschutz, Postfach, 8042 Zürich

## Anmeldung

zum Jahresbott vom 2./3. Oktober 1976 in Winterthur

Der/die Unterzeichnete nimmt am diesjährigen Jahresbott teil mit

\_\_\_\_\_ Personen und bestellt dazu

\_\_\_\_\_ Tagungskarten zu rund Fr. 90.–

Sie möchte(n) sich am Samstag folgendem Rundgang in Winterthur anschliessen (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- |  |                             |                                       |                               |
|--|-----------------------------|---------------------------------------|-------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Rundgang I oder II: | Altstadt                    | <input type="checkbox"/> Rundgang V:  | Privatsammlung Oskar Reinhart |
| <input type="checkbox"/> Rundgang III:       | Gartenstadt                 | <input type="checkbox"/> Rundgang VI: | Sammlung Jäggli-Hahnloser     |
| <input type="checkbox"/> Rundgang IV:        | Schlösser Hegi und Mörsburg |                                       |                               |

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort:

Telefon privat:

Geschäft:

Datum:

Unterschrift:

Zusammen mit obiger Anmeldung einsenden!

## Hotelreservation

für Jahresbott Schweizer Heimatschutz vom 2./3. Oktober 1976 in Winterthur

Der/die Unterzeichnete wünscht folgende Zimmerreservation (Zutreffendes ankreuzen):

	<i>Kat. 1</i>	<i>Kat. 2</i>
_____ Einzelzimmer ohne Bad		(25.–)
_____ Einzelzimmer mit Bad	(46.50)	(38.–)
_____ Doppelzimmer mit Bad	(36.50)	(32.–)

Obige Preise verstehen sich pro Person und Nacht einschliesslich Frühstück, Service und Taxen. Jeder Teilnehmer bezahlt sein Zimmer direkt in dem ihm zugewiesenen Hotel. Die Reservation wird ihm durch das betreffende Hotel direkt bestätigt.

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort:

Datum:

Unterschrift:

# Willkommen im Land des «Riegels»!

Liebe Mitglieder und Heimatschutzfreunde,

Es ist wieder soweit! Die neue Präsidentin unserer Organisation, Frau Dr. Rose-Claire Schüle, der Zentralvorstand sowie die Zürcherische Vereinigung für Heimatschutz freuen sich, Sie zum Jahresbott 1976 einladen zu dürfen. Nach 17 Jahren findet es heuer wiederum im Kanton Zürich statt, führt die Teilnehmer aber erstmals in der Geschichte der Vereinigung in die Stadt Winterthur sowie in das landschaftlich wie architektonisch zweifellos reizvollste Kantonsgebiet, das Weinland. Wer bisher geglaubt hatte, Zürich höre mit dem Glatt- und Limmattal auf und habe ausser Industrieanlagen, Hochhäusern und Autobahnen nichts Liebenswertes mehr zu bieten, wird sich am 2. und 3. Oktober eines Besseren belehren lassen müssen.

## *Winterthur für jedermann*

Beginnen wird das schon am Samstag. Nach der individuellen Ankunft der Bott-Teilnehmer bitten nämlich unsere Winterthurer Freunde zu einer ganzen Reihe von Stadtbesichtigungen, die jedem Geschmack entgegenkommen. Denn die Eulachstadt ist mehr als eine einzige grosse Fabrik! Hinter ihrem industriellen Welt-ruhm verbirgt sich eine Fülle kultureller Schätze, die teils weit über die Grenzen hinaus bekannt sind. Sie sollen an unserer Herbsttagung gemeinsam aufgespürt werden.

Zur Auswahl stehen sechs verschiedenartige Rundgänge, die alle von erfahrenen Führern geleitet werden. Rundgänge I und II zeigen die Altstadt, deren Kern im 12. Jahrhundert gegründet wurde. Neben dem Einblick in die bürgerliche Architektur einer Kleinstadt wird auch Gelegenheit geboten, das Rathaus sowie die originelle Uhrensammlung Kellenberger zu besichtigen. Der dritte Rundgang bringt Bauten und Gärten des 19. und frühen 20. Jahrhunderts näher, die den Stadtkern mit einem reichen Grüngürtel umringen.

In Winterthurer Vororte führt die vierte Tour: zum ehemaligen Weiherschloss Hegi, dem dazugehörigen gleichnamigen Dorf mit Mühle und wasserangetriebener Säge sowie ins Schloss Mörsburg. Leckerbissen für mehr kunstgeschichtlich Orientierte verheissen schliesslich die Rundgänge V und VI. Im ersten Fall werden die private Gemäldesammlung des Mäzens Oskar Reinhart und dazu Ortskern, Schloss und Kirche Wülflingen besucht, im zweiten die Kunstsammlung Jäggi-Hahnloser in der Villa Flora sowie das Museum Lindengut (Wohnkultur).

Nach einem gemeinsamen Aperitif und dem Nachtessen im kürzlich renovierten und im Spätjugendstil gehaltenen Kirchgemeindehaus Stadt geht die Generalversammlung über die Bühne. Unterhaltung mit waschechter «Züribieter Kost» wird den geselligen Abend bereichern.

## *Kreuz und quer durchs Weinland*

Am Sonntagmorgen brechen wir schon um 09.00 Uhr mit Autocars zur Rundfahrt durchs Weinland auf. Kenner wissen es: An dessen Sonnenhängen reifen die leichten, spritzigen Tropfen, die so gut wie nichts sonst zu «Röschti und Gschnetzeltem» passen. Abseits vom Betrieb der Limmatstädter Agglomeration geht es durch heimelige Dörfchen und eine praktisch noch völlig unberührte Landschaft über Neftenbach – Berg am Irchel – Flaach gewissermassen ins Zentrum des Schweizer Riegelhauses und der zürcherischen Rebberge. Marthalen heisst die erste Station, die zum Verweilen einlädt. Auf der Weiterfahrt nach Uhwiesen – Trüllikon – Stammheim wird – das gehört dazu! – natürlich auch dem ehemaligen Benediktinerkloster Rheinau und dessen Staatskeller die Reverenz erwiesen...

Nach dem Mittagessen in Stammheim erwarten die Teilnehmer auf dem Weg von Waltalingen – Ossingen – Andelfingen – Thalheim – Winterthur noch einige weitere siedlungstypische Überraschungen des Zürcher Weinlandes: malerische Haufendörfer mit eichenen Riegelbauten aller Grössen und Formen, die von der noch heute vorwiegend landwirtschaftlichen Struktur dieser Region zeugen.

## *Administrative Schlussbemerkung*

Abschliessend noch ein paar administrative Hinweise zur bevorstehenden Veranstaltung: Leider ist es uns nicht möglich, Ihnen schon heute den genauen Preis der Tagungskarte anzugeben. Er wird aber bei ungefähr 90 Franken liegen; darin inbegriffen sind sämtliche Besichtigungen, das Nachtessen vom Samstag, die Carfahrt durchs Weinland sowie das Mittagmahl vom Sonntag. Nach Ablauf der *Anmeldefrist vom 14. September* wird den Teilnehmern das definitive Programm mit den weiteren Unterlagen zugestellt und gleichzeitig das Tagungsgeld aus Rationalisierungsgründen per Nachnahme erhoben. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie die nebenstehenden Anmeldetalons möglichst rasch ausfüllen und sie dem Schweizer Heimatschutz, Postfach, 8042 Zürich, einsenden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und heissen Sie herzlich willkommen im Züribiet!

SCHWEIZER HEIMATSCHUTZ  
Die Präsidentin: *Dr. R.-C. Schüle*  
Der Geschäftsführer: *M. Badilatti*

ZÜRCHER VEREINIGUNG  
FÜR HEIMATSCHUTZ  
Der Präsident: *Pit Wyss*



## Provisorisches Programm

### Samstag, 2. Oktober

Bis 13.30 Uhr individuelle Anreise und Hotelbezug in Winterthur

14.00 Besammlung auf dem Museumplatz in Winterthur  
Einteilung der Besichtigungs-Gruppen

14.30 Stadtbesichtigung in Gruppen

Rundgänge I + II: Altstadt mit Rathaus und Uhrensammlung Kellenberger

Rundgang III: Gartenstadt mit Bauten und Gärten des 19. und frühen 20. Jahrhunderts

Rundgang IV: Schloss Hegi mit Dorfkern Hegi und Schloss Mörsburg

Rundgang V: Privatsammlung Oskar Reinhart im Römerholz, Ortskern, Schloss und Kirche Wülflingen

Rundgang VI: Sammlung Jäggli-Hahnloser in der Villa Flora sowie Museum Lindengut

18.00 Gemeinsamer Aperitif (in historischen Mauern!)

19.30 Nachtessen im renovierten Kirchgemeindehaus Stadt

20.30 Generalversammlung, anschliessend volkstümliche Unterhaltung

### Sonntag, 3. Oktober

08.45 Besammlung auf dem Museumplatz in Winterthur

09.00 Start mit Autocars zur Weinlandrundfahrt über Neftenbach – Berg am Irchel – Flaach – Ellikon am Rhein – Marthalen

10.00 Ortsbesichtigung in Marthalen

10.45 Weiterfahrt über Rheinau – Dachsen – Uhwiesen – Trüllikon – Stammheim  
Unterwegs Aperitif im Staatskeller des Klosters Rheinau

13.00 Mittagessen in Stammheim, anschliessend freiwilliger Rundgang durch das Dorf

14.30 Abfahrt Richtung Waltalingen – Ossingen – Andelfingen – Thalheim – Hettlingen – Winterthur  
Dazwischen Besichtigungsaufenthalte

17.00 Ankunft am Bahnhof Winterthur  
Individuelle Heimreise (gute Zugverbindungen nach allen Richtungen)

---

## Grüningen ausgezeichnet

Der Zentralvorstand des Schweizer Heimatschutzes hat an seiner Juni-Sitzung beschlossen, den Henri-Louis-Wakker-Preis 1976 dem Zürcher Landvogteistädtchen Grüningen zu verleihen. Dies einerseits in Anerkennung seiner vorzüglichen Ortsbildpflege und andererseits als Belohnung für die Bemühungen der lokalen Heimat-

schutzgesellschaft, die als Musterbeispiel für aktive und praktische Aufbauarbeit im kulturellen Leben der Gemeinde gelten darf. Bisher erhielten die mit 10000 Franken dotierte Gabe Stein am Rhein SH, St-Prex VD, Wiedlisbach BE und Guarda GR. In Grüningen soll der Preis am Samstag, 9. Oktober, im Rahmen des traditionellen Historischen Marktes, der Gemeinde übergeben werden. Zur Feier, die um 15.15 Uhr auf dem Chapfplatz beginnt, sind alle Heimatschutzfreunde herzlich eingeladen.

*Ba.*